



RINDERZUCHT SALZBURG

fachkundig | wertbringend | kundenorientiert | nachhaltig

19. September 2024

Versteigerungshalle Maishofen

Versteigerungskatalog ZUCHTKÄLBER

Versteigerungsbeginn: 9.15 Uhr: Zuchtkälber
10.00 Uhr: weibliche Großrinder

Reihenfolge: Pinzgauer – Fleckvieh – Holstein - Nutztiere



Unsere nächsten Versteigerungen
17. Oktober | 07. November

VERKAUFSBESTIMMUNGEN

des Rinderzuchtverbandes Salzburg

für die Absatzveranstaltungen und Verbandsvermittlungen



A. Allgemeine Bestimmungen

1. Der Verkauf auf Versteigerungen und bei Vermittlungsgeschäften des Rinderzuchtverbandes Salzburg (nachfolgend kurz Verband genannt) erfolgt nur nach diesen Bestimmungen, die für die Käufer und Verkäufer bindend sind.
2. Rechtsbeziehungen finden nur zwischen dem Verkäufer und Käufer statt. Der Verband stellt nur seine Einrichtungen für die Durchführung der Absatzveranstaltungen zur Verfügung. Auch in Beanstandungsfällen hat der Käufer grundsätzlich mit dem Verkäufer direkt zu verhandeln.
3. Der Verband übernimmt keinerlei Haftung hinsichtlich des Verkaufes oder der Bezahlung der Tiere, für die aufgetriebenen Tiere selbst oder für Sach- und Personenschäden, die sie verursachen, weder Mitgliedern noch Nichtmitgliedern gegenüber.
4. Das versteigerte Rind bleibt bis zur vollständigen Bezahlung Eigentum des Verkäufers.

B. Zulassung und Beschickung

1. Die Beschickung der Absatzveranstaltung kann nur durch Mitglieder des Rinderzuchtverbandes Salzburg erfolgen.
2. Bei der Anmeldung ist vom Züchter die vom Zuchtverband festgelegte Anmeldegebühr zu entrichten. Wenn das angemeldete Rind nicht aufgetrieben wird ist die Anmeldegebühr verfallen. Dies gilt nicht, wenn auf Grund eines Seuchenfalles im Betrieb nicht aufgetrieben werden darf. In diesen Fällen wird die Anmeldegebühr zurückerstattet.
3. Folgende Kategorien werden zugelassen:
 - a) Stiere
 - b) trächtige Kühe
 - c) laktierende Kühe
 - d) Kalbinnen
 - e) Jungkalbinnen
 - f) Zucht- und Nutzkälber
 - g) Einsteller und NutZRinderAltersgrenzen, sowie nähere Definitionen dieser Kategorien werden vom Verband festgelegt.
4. Die Anmeldung der Tiere zu einer Absatzveranstaltung muß bis spätestens, zu der vom Verband für die einzelnen Kategorien festgelegten Termine, erfolgen. Angemeldete Tiere können nur auf Grund einer ausdrücklichen Bewilligung des Verbandes aufgetrieben werden. Es werden nur Tiere zugelassen, welche vorschriftsmäßig gekennzeichnet sind, und welche die vom Verband festgesetzten Mindestanforderungen hinsichtlich Abstammung, Alter, Entwicklung, Leistung, Gesundheit und Trächtigkeit entsprechen. Tiere, die nicht den festgesetzten Mindestanforderungen entsprechen, werden von der Absatzveranstaltung ausgeschlossen, ebenso Tiere, die sich nicht vorführen lassen, oder Stiere, die nicht mit einem Nasenring versehen sind.
5. Die aufgetriebenen Tiere müssen mindestens 6 Monate im Besitz des Verkäufers sein. Ausnahmen sind nur mit Zustimmung der Verbandsleitung möglich. Die Ausnahme ist von der Verbandsleitung nur dann zu genehmigen, wenn von einem Mitglied im Wege des Kaufes oder der Pachtung eines Betriebes, der ebenfalls Mitglied des Rinderzuchtverbandes Salzburg war, der gesamte Zuchtviehbestand in sein Eigentum übergeht.
6. Der Verkäufer hat für die Fütterung und Wartung der Tiere von der Anlieferung bis zu richtigen Übergabe an den Käufer, die spätestens 2 Stunden nach Beendigung der Absatzveranstaltung zu erfolgen hat, zu sorgen und das notwendige Begleitpersonal beizustellen. Die Übernahme der Tiere hat bei Einzelkäufern sogleich nach erteiltem Zuschlag am Standort, bei Ankauf mehrerer Tiere nach Beendigung der Versteigerung, im Versteigerungstall zu erfolgen.

C. Zuchtvieh-Absatzveranstaltungen

1. Vor der Absatzveranstaltung werden die vorgeführten Stiere im Sinne der geltenden Körbestimmungen des Verbandes gekört. Die Klasse „A“ gilt für den Bereich des Verbandes als „allgemeine Zulassung“ (es werden von diesem Stier sowohl die männlichen als auch die weiblichen Nachkommen in die Hauptabteilung des Herdbuches eingetragen) hingegen können bei Stieren der Klasse „B“ nur die weiblichen Nachkommen in die Hauptabteilung aufgenommen werden.
2. Die aufgetriebenen weiblichen Tiere werden vor der Versteigerung in Verkaufsklassen eingeteilt.
3. Zu Absatzveranstaltungen aufgetriebene Tiere dürfen vor der Beendigung der Versteigerung nicht freihändig verkauft werden.
4. Wer ein Tier anlässlich einer Versteigerung erwerben will, hat vorher im Marktbüro Name, Anschrift und Bankverbindung bekanntzugeben. Dabei wird ihm ein Winker zum Mitbieten zur Verfügung gestellt. Der Käufer hat die Kaufabsicht durch ein deutliches Erheben des Winkers bekanntzugeben. Mit dem mitbieten erklärt sich der Käufer bereit, diese Verkaufsbestimmungen vollinhaltlich anzuerkennen. Wenn beim Zuschlag noch zwei Bieter aufzeigen, hat auf Weisung der Versteigerungsleitung die Versteigerung neu eröffnet bzw. fortgesetzt zu werden. Bei Meinungsverschiedenheiten über den erzielten Preis behält sich die Versteigerungsleitung einen zweiten Versteigerungsgang vor.
5. Das Tier gilt als verkauft, sofern nicht der Verkäufer, solange das Tier noch im Ring ist, laut und deutlich bekannt gibt, daß er mit dem Meistbot nicht einverstanden ist. Der Widerruf der Ausgabe muß vom Versteigerer ausgerufen werden, um rechtswirksam zu sein. Wer bei der Versteigerung den Zuschlag erhält, ist Käufer des Tieres und zu dessen Abnahme verpflichtet. Mitbieten oder mitbieten lassen seitens des Verkäufers ist verboten.

6. Käufer und Verkäufer erhalten nach erfolgtem Zuschlag bei der Verrechnungsstelle (Marktbüro) eine Kaufbescheinigung (Schlußschein). Diese ist vom Käufer unbedingt zu unterfertigen. Der Käufer beauftragt die Raiffeisenkasse Maishofen mit dem Einzug des Kaufpreises. Die Belastung des Kontos der Käufer erfolgt in der Regel am 28. Tag nach der Versteigerung. Die Gutschrift an den Verkäufer erfolgt unmittelbar nach Eingang der Zahlung durch den Käufer. Das Meistbot ist ein Nettopreis. Die vom Verband festgesetzten Gebühren und die gesetzliche Umsatzsteuer sind daher gesondert zu leisten. Der Versteigerungsleitung unbekannte Kaufinteressenten haben sich vor Beginn der Absatzveranstaltung zu legitimieren und eine Bankauskunft beizubringen.
7. Nach erfolgtem Zuschlag und Übergabe des Tieres steht das Tier auf Rechnung und Gefahr des Käufers, jedoch hat der Verkäufer auf Verlangen des Käufers zu dessen Lasten und Gefahr beim Abtransport mitzuhelfen. Der Verkäufer hat das Tier mit einem ordentlichen Anhängestrick zu übergeben.
8. Sämtliche, nach Übergabe an den Käufer anfallenden Kosten für Einstellung, Fütterung und Abtransport gehen zu Lasten des Käufers.
9. Erst nach Bezahlung des gesamten Kaufpreises geht das ersteigerte Tier in das Eigentum des Käufers über.

D. Gebührenordnung

1. Die vom Verkäufer zu entrichtenden Abgaben und von den Käufern zu zahlenden Kosten werden jeweils vom Vorstand des Verbandes festgesetzt.
2. Die Körpergebühr sowie die Gebühr für die Deckerlaubnis bei Stieren muß vom Verkäufer bezahlt werden.
3. Die Vermittlungsgebühr ist auch für solche Tiere zu bezahlen, die bei der Absatzveranstaltung freihändig verkauft werden. Werden derartige Verkäufe verheimlicht oder unrichtige Angaben zu den Verkaufspreisen gemacht, so kann die Verbandsleitung Ordnungsstrafen oder im Wiederholungsfalle den Ausschluß aus dem Verband aussprechen.
4. Die vom Verkäufer zu entrichtenden Abgaben werden auch bei Nichtabgabe eines Tieres fällig, wenn das letzte Angebot 20 % über dem Durchschnittspreis der Versteigerungsklasse lag, in die das Tier einklassiert wurde.

E. Gewährleistung

1. Allgemeine Bestimmungen

- 1.1. Der Verkäufer leistet Gewähr nach Maßgabe der gesetzlichen Bestimmungen des Allgemeinen Bürgerlichen Gesetzbuches. Insoweit in dieser Versteigerungsordnung hierüber nicht zusätzliche Bestimmungen getroffen sind.
- 1.2. Der Verkäufer haftet grundsätzlich nur für solche Krankheiten und Mängel, die nachweisbar bereits bei der Übernahme des Tieres vorhanden waren. Wird auf vorhandene Fehler oder Mängel vor der Versteigerung des Tieres hingewiesen, so tritt hierfür keine Gewährleistung ein.
- 1.3. Der Verkäufer ist verpflichtet, ihm bekannte Mängel eines Zuchttieres schon bei der Anmeldung zur Versteigerung dem Verband mitzuteilen. Nach der Anmeldung aufgetretene Mängel sind spätestens vor der Körung bzw. Bewertung der Versteigerungsleitung zu melden.
- 1.4. Der Verkäufer ist verpflichtet, die Kennzeichnung, Abstammungs- und Leistungsangaben sowie die Zuchtdaten seiner Tiere auf Übereinstimmung mit dem Katalog zu überprüfen. Für die notwendige Richtigstellung ist er verantwortlich, Berichtigungen werden bei der Versteigerung des Tieres erlaubt und sind damit für die Käufer bindend. Diesbezügliche Reklamationen werden nicht anerkannt.
- 1.5. Vom Käufer angenommene und festgestellte Gewährsmängel oder Mängel sind bei sonstigem Verlust der Gewährleistungsansprüche innerhalb der gesetzlichen Fristen dem Verkäufer mittels zeitiger Vorlage ausreichender Nachweise zu melden. Die Gewährleistungsfristen beginnen mit Ablauf des Verkaufstages. Die Beanstandung ist abschriftlich dem Verband mitzuteilen.
- 1.6. Der Verkäufer hat das Recht, sich vom Bestehen der behaupteten Gewährsmängel selbst oder durch Beauftragte zu überzeugen.
- 1.7. Bei Erfüllung von Gewährleistungsansprüchen können an den Verkäufer nur insoweit Forderungen gestellt werden, als dabei der Schlachtpreis nicht unterschritten wird und zwar sowohl bei Verkäufen im Inland wie in das Ausland. Der gültige Marktpreis wird von der Versteigerungsleitung jeweils festgesetzt, entsprechend dem Schlachtpreis auf dem Schlachthofmarkt in Salzburg und dem vor der Übernahme des Tieres von den Verbandsorganen festgestellten Lebendgewicht.
- 1.8. Bei Rücknahme eines Tieres auf Grund der Gewährleistungsbestimmungen ist der Verkäufer verpflichtet, das beanstandete Tier auf seine Kosten gegen Erstattung des vollen Kaufpreises spätestens innerhalb von 8 Tagen zurückzunehmen und die entstandenen Barauslagen dem Käufer zu ersetzen. Sollte die Rücknahme nicht innerhalb von 8 Tagen nach Verständigung des Verkäufers erfolgen, ist der Käufer zu Berechnung des doppelten Futtergeldes berechtigt; bei rechtzeitiger Rücknahme ist das normale Futtergeld zu bezahlen. Die Höhe des Futtergeldes wird vom Vorstand des Verbandes festgesetzt. Aus der Verständigung muß eindeutig hervorgehen, welcher Mangel vorliegt, der im Sinne der Gewährleistungsbestimmungen den Kaufvertrag aufhebt.
- 1.9. Der Verkäufer kann zur Rücknahme beanstandeter Rinder aus nicht anerkannten tuberkulose-, bang-, leukose- und IBR/IBV freien Beständen nicht verpflichtet werden. In solchen Fällen ist für den beanstandeten Mangel ein finanzieller Ausgleich zu leisten.
- 1.10. Ergibt sich bei einer Überprüfung einer Beanstandung, daß dies zu Unrecht erfolgt ist, hat der Käufer alle dem Verkäufer daraus entstandenen Kosten zu ersetzen.

1.11. Dem Verkäufer steht das Recht zu, beanstandete Tiere bei Ersatz der angefallenen Kosten des Käufers, auch im Falle einer bloßen Preisminde- rung, zurückzunehmen.

2. Korrektheit der Abstammung

Der Verkäufer haftet für die Richtigkeit der angegebenen Abstammung. Der Käufer ist berechtigt, die Richtigkeit der Abstammung mit Hilfe der Blutgrup- penuntersuchung auf seine Kosten prüfen zu lassen, sofern diese zielfüh- rend möglich ist. Falls die angegebene Abstammung auf Grund der Blut- gruppenuntersuchung für nicht zutreffend erklärt werden kann, ist der Kauf zu wandeln. In diesem Falle hat sämtliche anfallende Kosten der Verkäufer zu tragen. Jeder Beschicker einer Versteigerung ist verpflichtet, Blutgrup- penuntersuchungen, die von der Verbandsleitung verlangt werden, durch- führen zu lassen.

3. Freisein von ansteckenden Seuchen

3.1. Zu den Absatzveranstaltungen werden nur Tiere zugelassen, die aus Be- ständen kommen, die staatlich anerkannt frei von Rindertuberkulose, Abor- tusBang, Rinderleukose, IBR/IBV und sonstigen anzeigepflichtigen Seuchen sind. Als Nachweis gilt die Vorlage eines Zeugnisses der zuständigen Vete- rinärbehörde.

3.2. Der Verkäufer ist berechtigt, auf seine Kosten eine Nachuntersuchung auf Tuberkulose, Bang, Leukose und IBR/IPV durchführen zu lassen. Diese ist jedoch sofort nach der Versteigerung im Versteigerungsstall durch den zu- ständigen Amtstierarzt vorzunehmen, es sei denn, daß zwischen Verkäufer und Käufer besondere Vereinbarungen getroffen wurde. Die Tiere bleiben im Versteigerungsstall bis das Ergebnis der Nachuntersuchung bekannt ist. Ergibt die Untersuchung kein negatives Ergebnis, so erfolgt die Wandlung des Kaufes. Die Kosten für Haltung, Fütterung und Nachuntersuchung trägt bei einem negativen Ergebnis der Käufer und bei einem positiven Ergebnis der Verkäufer.

3.3. Bei Ankäufen für den Export gelten jeweils die vom Importland vorgeschrie- benen Sonderbestimmungen, die vom Verkäufer anerkannt werden müssen.

4. Freiheit von Zungenschlägen

Der Verkäufer haftet dafür, daß das von ihm verkaufte Tier frei von Zungen- schlägen ist, keinen Koppring trägt, bzw. früher getragen hat und auch keine anderen Eingriffe gegen diesen Fehler vorgenommen wurden. Die Gewähr- schrift beträgt 14 Tage. Der Gewährsmangel ist durch betriebsfremde Zeugen schriftlich nachzuweisen. Als Zungenschläger können nur solche Tiere be- zeichnet werden, die regelmäßig diesen Fehler zeigen. Der Verkäufer kann innerhalb von 8 Tagen nach Erhalt der Reklamation eine Nachprüfung vor- nehmen. Die Nachprüfung muß jedoch durch einen Zeitraum von 24 Stun- den erfolgen, wobei der Verkäufer oder sein Vertreter sowie der Käufer je einen Zeugen beizuziehen haben. Mit diesem Fehler tatsächlich behaftete Tiere sind nach Wahl des Käufers zurückzunehmen, bei Ersatz aller Unkos- ten, oder es ist ein Preisnachlaß von 20 Prozent des Kaufpreises zu gewäh- ren, wobei der Schlachtpreis nicht unterschritten werden darf. Bei Exporttie- ren muß die analoge Überprüfung im Versteigerungsstall durchgeführt wer- den und die Beanstandung sofort erfolgen.

5. Spezielle Bestimmungen bei männliche Zuchtstieren

5.1. Der Verkäufer hat Gewähr dafür zu leisten, daß der verkaufte Zuchtstier als voll zuchtauglich verwendet werden kann, also voll deck- und befruchtungs- fähig sowie frei von Deckseuchen ist.

5.2. Die Meldung eines behaupteten Gewährsmangels hat der Käufer an den Verkäufer innerhalb der festgesetzten Fristen (Punkt 9) zu erstatten. Wird nachgewiesen, daß der Stier unrichtig gefüttert, in der Pflege gröblich ver- nachlässigt, unsachgemäß behandelt, unrichtig in das Deckgeschäft einge- führt oder ohne Sprungstand verwendet wird, wodurch die Zuchtauglichkeit beeinträchtigt werden könnte, besteht kein Anspruch auf Gewährleistung.

5.3. Der Nachweis des Gewährsmangels hat zu erfolgen: -bei Deckunfähigkeit durch ein tierärztliches Zeugnis oder durch drei einwandfreie fremde Zeu- gen; -bei Befruchtungsunfähigkeit durch ein tierärztliches Zeugnis über Sa- menuntersuchung des Stieres aus zwei aufeinanderfolgenden Ejakulationen entnommen und -über den Gesundheitszustand der gedeckten Tiere. Das ordnungsgemäß geführte Deckverzeichnis ist vorzulegen

5.4. Bei Feststellung von Deckunfähigkeit oder Befruchtungsunfähigkeit muß der Verkäufer den Stier zurücknehmen. Es steht ihm jedoch das Recht zu, den Stier auf seine Sprungtauglichkeit innerhalb von sechs Wochen nach erfolg- ter Beanstandung zu prüfen und den Gegenbeweis zu erbringen. Erweist sich der Stier innerhalb dieser Zeit als voll sprung- und zuchtauglich, so hat der Käufer den Stier endgültig zu übernehmen, und zwar nach erfolgter Rücknahme gegen Ersatz der Transportkosten, des Futtergeldes und der Untersuchungskosten.

6. Spezielle Bestimmungen bei weiblichen Zuchtstieren

6.1. Der Verkäufer garantiert für die bestehende Trächtigkeit gemäß dem im Verkaufsverzeichnis angeführten Belegdatum. Diese Garantie gilt jedoch nur dann, wenn die letzte Belegung mindestens 3 Monate zurückliegt.

a) Ist ein Tier, für das eine Garantie auf Trächtigkeit geleistet wurde, überhaupt nicht trächtig, so muß es der Verkäufer gegen Erstattung des Kaufpreises, der Transportkosten und der Futterkosten zurücknehmen.

b) Kalbt ein Tier später als 300 Tage nach dem im Verkaufsverzeichnis aus- gewiesenen Deckdatum ab, so hat der Verkäufer das Futtergeld für jeden Tag vom 300. bis zum tatsächlichen Abkalbetag an den Käufer zu entrich- ten. Die Ansprüche müssen innerhalb 8 Tage nach erfolgter Abkalbung ge-

stellt werden bzw. spätestens am 320. Tag nach dem angegebenen Deck- tage.

c) Sollte sich nachträglich herausstellen, daß das Tier von einem anderen Stier trägt als im Verkaufsverzeichnis angegeben wurde, so hat der Verkäufer ei- nen Teil des Kaufpreises zurückzuerstatten, und zwar 20% des Kaufpreises, falls das Vatertier nicht gekört ist, 10%, wenn das Vatertier gekört, aber nicht herdebuchfähig ist. Bei nicht einwandfrei zu klärender Vaterschaft kann der Käufer mit Hilfe der Blutgruppenuntersuchung den Fall überprüfen. Nur bei Widersprüchen mit den Angaben des Züchters trägt der Verkäufer zu den Ansprüchen aus der Gewährleistung auch die Kosten der BGU.

d) Wenn das Tier nach einer im Katalog nicht angegebenen früheren Bele- gung, also früher als angegeben abkalbt, kann der Käufer die Rücknahme des Tieres verlangen. Durch ein tierärztliches Zeugnis ist dabei zu beschei- nigen, daß es sich dabei um keine Frühgeburt handelt.

6.2. Der Verkäufer garantiert für normale Euteranlage. Weist der Käufer einer als tragend gekauften Kuh oder Kalbin nach, daß das Tier bei der Übernahme mit einem Eutermangel behaftet war, so kann er Ansprüche auf Rücknahme des Tieres stellen, wenn der Mangel innerhalb der festgesetzten Fristen (Punkt 9) unter Vorlage eines tierärztlichen Zeugnisses angezeigt wird. Da- runter fallen insbesondere:

- verödetes Euterviertel
- Euterfistel
- mit einer Zitze verwachsene Beizitze
- Zitzenverschluß
- schwacher Schließmuskel (Milchansinnen)

Akute Erkrankungen des Euters, welche erst im Stall des Käufers festge- stellt werden, sind kein Grund für eine Reklamation. Eine Beanstandung ist nur dann berechtigt, wenn durch ein tierärztliches Zeugnis nachgewiesen wird, daß der Mangel bereits vor dem Ankauf bestand.

6.3. Kühe in Milch müssen bei der Übernahme vom Käufer schon im Versteige- rungsstall auf obige Mängel überprüft und gegebenenfalls sofort bean- standet werden. Frischmelkende Kühe, die sich dabei nicht normal melken lassen, müssen nicht übernommen werden.

6.4. Kühe und Kalbinnen, die sich selbst oder andere ansaugen, werden so behandelt wie Zungenschläger.

6.5. Für einen normalen Geburtsverlauf garantiert der Verkäufer nicht.

7. Spezielle Bestimmungen bei Zuchtkälbern

Bei Kälbern haftet der Verkäufer im besonderen für folgende Mängel. Zun- genschlägen, Rachitis, Nabelbruch und Zwitter. Die Mängel sind durch ein tierärztliches Zeugnis nachzuweisen. Die Regelung erfolgt auf Schlacht- preisbasis. Der Verkäufer garantiert ferner dafür, daß das Kalb abgespannt (von der Kuh entwöhnt) ist.

8. Verkäufe ins Ausland

Bei Verkäufen ins Ausland sind Verkäufer und Käufer damit einverstanden, daß im Beanstandungsfalle ein Vertrauens-tierarzt einer österreichischen Landwirtschaftskammer eine Überprüfung durchführt. Bei zu recht beste- henden Beanstandung gehen die Kosten zu Lasten des Verkäufers. Im an- deren Falle hat sie der Käufer zu tragen.

9. Fristen für die Geltendmachung von Gewährleistungsansprüchen

Deckinfektion.....	1 Tag
Wesentliche Schäden und Mängel, verborgen oder festgelegt.....	14 Tage
Reaktionstuberkulose und Abortus Bang, Leukose und IBR/IBV Bean- standungen sind nur möglich bei sofortiger Nachuntersuchung im Versteigerungsstall durch den Amtstierarzt	
Erhebliche Euterfehler*)	
bei tragenden Tieren bis.....	3 Tage
schwacher Schließmuskel.....	14 Tage
bei Kühen in Milch.....	bei Übernahme
Einsatzleistung	21 Tage nach der Abkalbung
Scheidenvorfall	14 Tage nach Übernahme
Zungenschlägen*)	14 Tage nach Übernahme
Deckfähigkeit bei Stieren	6 Wochen nach Übernahme
Fruchtbarkeit bei Stieren	4 Monate nach Übernahme
Abstammung gemäß Blutgruppen- untersuchung.....	2 Monate nach Übernahme
Trächtigkeit = 300 Tage nach angegebenem Deckdatum	
Beanstandung bis spätestens.....	8 Tage nach der Abkalbung (spätestens am 320. Tage nach angegebenem Belegdatum)

*) Für diese Mängel wird nur im Inland gehaftet. Bei Verkäufen ins Ausland wird Nachprüfung im Versteigerungsstall auf Kosten des Käufers ermöglicht bzw. gelten besondere Vereinbarungen.

Werden Mängel innerhalb der oben genannten Fristen bekanntgegeben, so können sie unter Einhaltung der sechswöchigen Klagefrist bei Gericht gel- tend gemacht werden.

Maishofen, 06.05.2018

Der Geschäftsführer:

- Ing. Thomas Edenhauser -

Der Vorstandsvorsitzende:

- Franz Loitfellner -

Zeichenerklärung

13 AT 284.670.728 KERSTIN -A- *27.01.14 V, Bio, Reinrassig LN 1

Standnummer, Lebensnummer und Name, Herdebuch -A-, Geburtsdatum

Zusatzinformationen: % Fremdblutanteil, V: Tier ist über österr. Hagelversicherung Tierversichert, Bio, Reinrassig, Gentechnikfreie Produktion, TMR: Total-Mischration, AMS: automatisches Melksystem, mit Horn, silofrei, Leistungsnote

M: 1-2, 24
PI 111 111 +653-0, 14-0, 21 (49)
2/1 6050-3, 65-2, 80-391
1. 6050-3, 65-2, 80-391
2.K. 16-11-17

M: Melkbarkeit
EL: Einsatzleistung
2. K.: 2. Abkalbung

V: AT 915.532.407 FIDELIO
PI 116 109 +622-0, 11-0, 15 (98)

M: AT 317.203.119
PI 104 108 +513-0, 14-0, 14 (59)
+1/2 4031-3, 47-3, 26-272
2. 4231-3, 59-3, 36-294

V: Nummer und Name des Vaters
GZW/MW: Milchzuchtwerte des Vaters

M: Nummer und Name der Mutter
GZW/MW: Milchzuchtwerte der Mutter
Durchschnittsleistung der Mutter bei 2 Abkalbungen, Milch-kg, Fett-%, Eiweiß-%, Summe Fett-Eiweiß-kg

VV: AT 202.303.372 FABIAN
VM: +7/7 7274-4, 40-3, 12-546
MV: AT 264.512.772 LUCHS
PI 111 105 +325-0, 20-0, 04 (98)
MM: +5/4 6799-3, 68-3, 12-462
4. 8010-4, 07-3, 26-587
MMV: AT 727.809.157 MARDER

VV: Nummer und Name des Vaternvaters
VM: Durchschnittsleistung der Vaternmutter
MV: Nummer und Name des Muttervaters
GZW/MW: Milchzuchtwerte des Muttervater
MM: Durchschnittsleistung der Muttermutter bei 5 Abkalbungen und 4 abgeschlossenen Laktationen
Höchstleistung der Muttermutter in der 4. Laktation
MMV: Nummer und Lebensnummer des Muttermuttervaters

Der Züchter wird nur angeführt, wenn Besitzer und Züchter eines Tieres nicht ident sind. Der Stalldurchschnitt bezieht sich prinzipiell auf den Züchter des Tieres, mit Ausnahme bei den Kühen. Hier wird der Besitzer Stalldurchschnitt angegeben.

Erbfehler:

2-stelliger Erbfehlercode plus 'C' für Träger (carrier), 'F' für frei (free) und 'S' für reinerbiger Träger (sure).

z.B.: DWC = Träger von Zwergwuchs, F2F = frei von FH2

AR – Spinnengliedrigkeit

BH2 – erhöhte Todgeburtenrate

DW – Zwergwuchs

FH4 – Embryonaler Früh Tod

FH2 – Minderwuchs

BMS – männliche Subfertilität (Unfruchtbarkeit)

TP – Bluterkrankheit

CDH – Cholesterin Defizit Haplotyp

ZDL – Zinkmangel-ähnliche Hauterkrankung

FH5 – höhere Kälberverluste innerhalb 48h nach Geburt

Zeichenerklärung für Stiere:

Zuchtwerte:

GZW – Gesamtzuchtwert

ND – Nutzungsdauer

MW – Milchwert

Pers – Persistenz

FW – Fleischwert

FRW – Fruchtbarkeitswert

FIT – Fitness

EGW – Eutergesundheitswert

DMG – Melkbarkeit

ZZ – Zellzahl

KVLp – Kalbeverlauf paternal

VIW – Vitalitätswert

KVLm – Kalbeverlauf maternal

802 AT 43 8437 901		-S- *29.08.24 V, mit Horn, Original Pinzgauer		LN 1
	V:AT 14 5105 188 LINK		VV:AT 22 1026 622 LIFTLER	
			VM: 10/9 (A) 6604-4,14-3,53-507	
	M:AT 60 6649 569 WUNDER		MV:AT 13 8770 868 MARATHON	
	OP 101 98 +310-0,29-0,17(62)		OPI 106 107 +478-0,17-0,09(91)	
	2/1 5085-3,62-3,18-346		MM: +4/3 5271-3,71-3,28-369	
	-A- 1. 5085-3,62-3,18-346		-A- 2. 5942-3,65-3,19-406	
		MMV:AT 76 8497 419 LIRM		
Z:15,9 5950-4,05-3,32-439(15)				

804 AT 43 8436 801 DORAKALB			-S- *14.08.24 V, mit Horn, Original Pinzgauer		LN 1
	V:AT 24 7749 174 MOTTO			VV:AT 62 1876 918 MORUS	
				VM: 6/6 7973-3,75-3,29-562	
	M:AT 50 2573 268 DORA			MV:AT 17 4425 729 MIKE	
	OP 105 109 +918-0,31-0,34(67)			OPI 108 110 +926-0,33-0,26(88)	
	4/3 6086-3,57-2,94-396			MM: 6/5 6529-3,76-3,18-453	
	-A- 1. 6128-3,62-3,02-407			-A- 5. 7441-3,57-2,97-487	
			M:1-1,85		
			MMV:AT 43 8803 907 FASAN		
Z:15,9 5950-4,05-3,32-439(15)					

Drucken

[zurück](#)

803 AT 23 9547 101 SAMANTHA			-A- *17.08.24 20% RF Bio,mit Horn,		LN 1
	V:AT 14 7236 414 RINGO		VV:AT 74 3467 157 RITZ		
	OPI 110 100 +196-0,25-0,05(98		VM:+14/13 (A) 5616-3,82-3,11-38		
	M:AT 76 9190 669 SARA 1x		MV:AT 14 8660 829 JANKO		
	OP 135 141 +1455-0,03-0,09(62)		OPI 127 131 +1629-0,15-0,21(94		
	3/2 6813-4,28-3,58-536		MM: +5/4 6314-4,09-3,33-469		
	-A- 2. 7673-4,31-3,63-610		-A- 3. 6839-3,97-3,35-500		
			MMV:AT 47 6354 547 RAT		
Z:24,8 7381-3,9-3,41-539(12)					

Drucken

[zurück](#)

807 AT 80 2056 789 ZIRM		-D- *18.08.24 56,6% RF	Bio, gen.hornlos	LN 1
	V:DE 14 06356596 VOX SAY REPP*		VV:NL 576.852.597 SOLITAIR Pp*	
	FL 133 147 +1747-0,07-0,08(52)		VM: 1/1 9872-3,19-3,07-618	
	M:AT 83 5353 268 ZIRM		MV:DE 09 48097266 MAHANGO Pp*	
	FL 101 101 +3+0,11-0,07(63)		FLg116 112 +585-0,01-0,08(99)	
	3/2 7215-4,57-3,34-570		MM:AT 94 8204 522	
	-A- 1. 7544-4,61-3,24-592		-C-	
		M:1-2,20		MMV:AT 24 2777 122 ISOLUT
Z:25,2 7698-4,37-3,28-589(15)				

811 AT 91 8074 689		-D- *12.08.24 Z 50% RF mit Horn,		LN 1
	V:DE 06 67171002 STANFORD RPP*		VV:US 3129037884 SALVATORE RC	
	FL 121 144 +1824-0,10-0,05(86)		VM: 2/2 11959-4,27-3,85-972	
	M:AT 99 0612 529 SISSI		MV:AT 46 1537 709 GS VULVUS	
	FL 91 85 -499+0,08-0,08(70)		FLg96 87 -772+0,32+0,03(99)	
	6/4 8071-4,24-3,49-624		MM: +10/9 9862-3,59-3,13-662	
	-A-	2. 9235-4,24-3,46-711	-A- 8. 11905-3,75-3,08-813	
			MMV:AT 31 8185 647 MANOVA	
Z:66,8 8265-4,54-3,58-671(10)				

812 AT 80 2379 889		-A- *12.08.24 13,4% RF		Bio,mit Horn,		LN 1	
	V:AT 51 4740 229 GS DER BESTE			VV:DE 09 48300739 DAX			
	FLg115 117 +586+0,08-0,01(99)			VM: 9/8 10857-4,47-3,34-848			
	M:AT 79 0004 328 GALA			MV:DE 09 40777732 ZAUBER			
	FL 105 107 +149+0,16-0,05(75)			FLg106 104 -153+0,35+0,01(99)			
	8/7 8852-4,54-3,51-713			MM: 11/10 8050-4,27-3,33-612			
	-C- 6. 9935-4,60-3,44-798			-C- 3. 10469-4,06-3,21-761			
	M:1-4,27			MMV:IT 097500007762STABILO RE			
Z:26,6 9604-4,3-3,32-732(10)							

813 AT 80 2378 789		-A- *11.08.24 12,5% RF	Bio,mit Horn,	LN 1
	V:AT 51 4740 229 GS DER BESTE FLg115 117 +586+0,08-0,01(99)	VV:DE 09 48300739 DAX		
		VM: 9/8 10857-4,47-3,34-848		
	M:AT 07 6923 874 GLUECK FL 110 112 +570-0,05-0,06(64) 2/1 7642-4,46-3,37-599	MV:DE 09 47357352 SEHRGUT FLg122 119 +895-0,18+0,00(99)		
		MM: 11/10 8050-4,27-3,33-612 -C- 3. 10469-4,06-3,21-761		
	-C- 1. 7642-4,46-3,37-599 M:1-2,85	MMV:IT 097500007762STABILO RE		
	Z:26,6 9604-4,3-3,32-732(10)			

814 AT 65 4551 389		-A- *11.08.24 Z V, Bio,silofrei,		LN 1
	V:AT 57 1984 669 GS HELLSTORM FLg124 113 +763-0,11-0,14(89)	VV:DE 09 51373162 HELSINKI		
		VM:AT 65 3590 368 ZALLI		
	M:AT 12 1326 174 PALOMA FL 98 88 -383-0,03-0,02(68) 3/2 6490-3,65-3,68-476 -A- 2. 7432-3,77-3,80-563 M:1-2,06	MV:DE 09 48272258 HUTUBI FLg110 109 +460-0,01-0,07(99)		
		MM: +8/7 6117-3,84-3,45-446 -A- 4. 6811-3,99-3,47-508		
		MMV:DE 09 37793170 HUPSOL		
Z:106,4 8158-3,94-3,54-610(15)				

815 AT 65 4550 289		-A- *11.08.24 Z V, Bio,silofrei,		LN 1
	V:AT 57 1984 669 GS HELLSTORM FLg124 113 +763-0,11-0,14(89) M:AT 12 1326 174 PALOMA FL 98 88 -383-0,03-0,02(68) 3/2 6490-3,65-3,68-476 -A- 2. 7432-3,77-3,80-563 M:1-2,06	VV:DE 09 51373162 HELSINKI		
		VM:AT 65 3590 368 ZALLI		
		MV:DE 09 48272258 HUTUBI FLg110 109 +460-0,01-0,07(99)		
		MM: +8/7 6117-3,84-3,45-446 -A- 4. 6811-3,99-3,47-508		
		MMV:DE 09 37793170 HUPSOL		
Z:106,4 8158-3,94-3,54-610(15)				

816 AT 43 3173 901 KALB GRAZ			-D- *08.08.24 55,6% RF V, silofrei,	LN 1
	V:US 3143029863 CROWN RED FL 119 136 +1303+0,02-0,03(76)	VV:US 3129037908 APPRENTICE		
		VM: 1/1 11270-3,94-3,40-827		
	M:AT 13 8020 968 GRAZ 61 FL 98 96 -47-0,03-0,04(69) 4/3 9449-3,84-3,45-689 -A- 3. 10256-3,96-3,46-761 M:1-1,47	MV:DE 09 44108728 RALDI FLg113 104 +315-0,10-0,06(99)		
		MM: +12/11 9580-3,46-3,27-645 -C- 4. 10471-3,56-3,30-718		
		MMV:DE 09 32739095 WATERBERG		
Z:67,5 7663-4,09-3,55-585(13)				

817 AT 21 7979 701 ASTRID		-C- *08.08.24 31% RF	Bio, gen.hornlos	LN 1
	V:DE 09 56352585 MAKANI	PP*	VV:AT 42 2587 868 MERCEDES	Pp*
	FLg124 122 +660+0,13+0,01(87)		VM:	6/5 10793-3,80-3,52-790
	M:AT 52 5683 822 ASTRID		MV:CA 104.852.643 SELAYO	RED
	FL 89 96 +40+0,01-0,14(75)		FL 100 115 +592+0,08-0,06(96)	
	9/8 7916-4,00-3,14-565		MM:	+5/5 6793-3,64-3,27-470
-D-	2. 8817-3,71-3,47-633		-A-	3. 7642-3,52-3,25-518
		M:1-2,34		
			MMV:AT 52 6779 647 GS RÖMER	

Z:25,2 7698-4,37-3,28-589(15)

818 AT 74 9165 789 PFH SINA			-A- *05.08.24	Bio,silofrei,	LN 1
	V:AT 95 3502 538 GS DEFAC TO FLg128 114 +649-0,08-0,04(99)		VV:AT 51 4740 229 GS DER BESTE		
			VM: 6/6 9897-3,82-3,28-702		
	M:AT 14 6433 668 PFH SIERA FLg94 98 -85+0,12-0,09(87) 5/4 8524-4,00-3,32-624 -C- 3. 9685-4,10-3,22-709 1.82-80-86-87 K148 M:1-2,44		MV:AT 11 7339 119 JANDA FLg110 99 -100+0,03+0,03(99)		
			MM: +8/7 8570-3,79-3,18-597 -C- 7. 9344-3,70-3,27-651		
				MMV:AT 04 5753 414 FELIX	
Z:16,8 10403-3,93-3,49-772(14)					

819 AT 43 3172 801 KALBSCARLET -A- *02.08.24 V, silofrei, LN 1																			
					V:AT 36 4261 168 WEISSENSEE					VV:AT 80 6062 819 WABAN									
					FLg129 119 +880-0,17+0,01(99)					VM: +3/2 9193-4,39-3,68-742									
					M:AT 95 3872 168 SCARLET 78					MV:DE 09 47673487 VILLEROY									
					FL 110 99 -169+0,01+0,09(72)					FLg125 110 +448-0,13+0,03(99)									
					4/2 7430-4,20-3,70-587					MM: 8/7 8805-4,16-3,67-690									
-A- 3. 7848-4,19-3,72-621					-C- 5. 9633-4,43-3,67-780														
M:1-2,38					MMV:DE 08 13516428 WILLE														
										Z:67,5 7663-4,09-3,55-585(13)									

820 AT 80 2376 589 FINESSA			-C- *30.07.24	Bio,mit Horn,	LN 1
	V:DE 09 47357352 SEHRGUT FLg122 119 +895-0,18+0,00(99)		VV:DE 09 38759470 SERANO		
			VM: 11/11 11348-4,05-3,57-864		
	M:AT 73 1173 428 FIONA FL 94 104 +372-0,14-0,09(73)		MV:FR 3802390130 TRIOMPHE FL 97 109 +537-0,11-0,06(99)		
	+7/6 9485-3,98-3,37-697 -A- 3. 11196-3,87-3,32-805 M:1-2,14		MM: +6/5 7827-3,67-3,28-544 -A- 3. 9452-3,62-3,35-659		
			MMV:DE 08 13516428 WILLE		
Z:26,6 9604-4,3-3,32-732(10)					

821 AT 43 3157 901			-A- *30.07.24 12,5% RF	V, silofrei,	LN 1
	V:AT 10 4570 274 GS DELUXE FLg132 125 +697+0,16+0,05(88)		VV:AT 95 3502 538 GS DEFAC TO		
			VM: 4/3 9965-4,94-3,86-877		
	M:AT 78 8500 128 WANDA 42 FL 93 97 -358+0,08+0,17(72)		MV:DE 08 13516428 WILLE FLg98 109 +333-0,08+0,08(99)		

	-C- 6/5 8585-4,00-3,84-674 3. 8844-4,23-4,01-729 M:1-2,17	MM: 9/9 8982-3,83-3,73-679 -C- 5. 10536-3,92-3,71-804 MMV:DE 05 78889436 CARMANO RE
Z:67,5 7663-4,09-3,55-585(13)		

822 AT 34 5279 789	-A- *27.07.24 V, Bio,silofrei,	LN 1
	V:AT 36 4261 168 WEISSENSEE FLg129 119 +880-0,17+0,01(99)	VV:AT 80 6062 819 WABAN
		VM: +3/2 9193-4,39-3,68-742
	M:AT 58 3717 829 ZIRM FL 98 96 -77-0,01-0,03(68) 4/3 6798-3,71-3,25-474	MV:AT 59 7742 517 GS PANDORA FLg93 102 +109+0,01-0,02(99)
	-A- 3. 7738-4,07-3,19-562 M:1-2,40	MM: 8/7 6989-3,94-3,20-499 -A- 3. 7772-3,85-3,25-552
		MMV:AT 80 6062 819 WABAN
Z:6,7 7484-4,34-3,41-580(5)		

823 AT 74 9646 989 SOPHIA	-C- *23.07.24 30,5% RF Bio,	LN 1
	V:DE 09 51373137 WORLD CUP FLg122 112 +703-0,15-0,07(99)	VV:AT 68 2079 528 GS WERTVOLL
		VM: 2/2 7542-4,00-3,51-567
	M:AT 07 3566 974 SOPHIA FL 110 120 +783+0,07-0,10(65) 3/2 8798-4,44-3,28-680	MV:DE 07 70599024 SOLITO RED FL 113 134 +1525-0,02-0,16(92)
	-D- 2. 9628-4,38-3,28-738 M:1-2,53	MM: 5/4 8091-4,56-3,28-634 -C- 4. 10150-4,51-3,43-806
		MMV:DE 09 48636664 HARIBO
Z:9,4 8252-4,18-3,3-618(12)		

824 AT 91 2939 989 BOUNTY	-A- *15.07.24 V, mit Horn,	LN 1
	V:AT 36 4261 168 WEISSENSEE FLg129 119 +880-0,17+0,01(99)	VV:AT 80 6062 819 WABAN
		VM: +3/2 9193-4,39-3,68-742
	M:AT 92 3629 268 bonny FL 102 100 +389-0,29-0,08(66) +3/2 8739-3,80-3,32-622	MV:DE 09 52479532 VIDAL FLg116 110 +552-0,13-0,03(99)
	-A- 2. 8631-3,88-3,40-628 1.75-82-84-84 K138 M:1-2,12	MM: +7/6 10572-3,36-3,23-696 -C- 5. 12399-3,55-3,16-832
		MMV:AT 17 2718 519 GS WOHLTAT
Z:58,2 10070-4,33-3,44-782(11)		

825 AT 43 3156 801 WILMA KALB	-D- *06.07.24 56,7% RF V, silofrei,	LN 1
	V:US 3143029863 CROWN RED	VV:US 3129037908 APPRENTICE

	FL 119 136 +1303+0,02-0,03(76)	VM: 1/1 11270-3,94-3,40-827
	M:AT 64 1630 669 WILMA	MV:AT 35 7392 838 HOOLIGAN
	FL 103 109 +284+0,07-0,03(67)	FLg109 118 +457+0,19+0,03(99)
	3/2 6290-4,11-3,39-472	MM: 7/6 7946-3,91-3,14-560
-A- 2. 6773-4,22-3,65-533		-C- 3. 8437-4,11-3,14-611
1.83-80-79-81 K149		MMV:AT 35 5596 222 GS VOLLWER
Z:67,5 7663-4,09-3,55-585(13)		

826 AT 97 7938 689 -A- *23.06.24 Z 19,2% RF LN 1		
	V:DE 09 51373137 WORLD CUP	VV:AT 68 2079 528 GS WERTVOLL
	FLg122 112 +703-0,15-0,07(99)	VM: 2/2 7542-4,00-3,51-567
	M:AT 74 9049 228 HERMA	MV:AT 19 6153 916 GS HEIDUCK
	FL 100 105 +353-0,12-0,05(75)	FLg109 99 +46-0,07-0,03(99)
+7/6 10306-3,92-3,36-750		MM: +5/5 9440-4,03-3,32-694
-C- 3. 12502-3,95-3,39-917		-C- 5. 12824-3,73-3,18-886
M:1-3,42		MMV:AT 64 5700 407 REBELL
Z:27,1 9761-4,17-3,37-736(16)		

827 AT 97 7937 589 -A- *23.06.24 Z 19,2% RF LN 1		
	V:DE 09 51373137 WORLD CUP	VV:AT 68 2079 528 GS WERTVOLL
	FLg122 112 +703-0,15-0,07(99)	VM: 2/2 7542-4,00-3,51-567
	M:AT 74 9049 228 HERMA	MV:AT 19 6153 916 GS HEIDUCK
	FL 100 105 +353-0,12-0,05(75)	FLg109 99 +46-0,07-0,03(99)
+7/6 10306-3,92-3,36-750		MM: +5/5 9440-4,03-3,32-694
-C- 3. 12502-3,95-3,39-917		-C- 5. 12824-3,73-3,18-886
M:1-3,42		MMV:AT 64 5700 407 REBELL
Z:27,1 9761-4,17-3,37-736(16)		

828 AT 75 0064 689 MINGIKA -C- *07.05.24 28,5% RF V, Bio, LN 1		
	V:AT 10 4570 274 GS DELUXE	VV:AT 95 3502 538 GS DEFAC TO
	FLg132 125 +697+0,16+0,05(88)	VM: 4/3 9965-4,94-3,86-877
	M:AT 92 3360 869 Mingi	MV:NL 883.219.744 SPARK RED
	FL 98 110 +613-0,20-0,05(61)	FL 127 143 +2401-0,38-0,21(93)
2/1 5911-3,72-3,22-410		MM: +5/4 7959-3,66-3,27-551
-D- 1. 5911-3,72-3,22-410		-A- 3. 8982-3,34-3,31-597
M:1-1,88		MMV:DE 09 39951022 WAGUT
Z:27,4 8400-4,11-3,43-633(7)		

829 AT 80 2481 389		-A- *06.04.24 16,5% RF Bio,		LN 1
	V:AT 36 4261 168 WEISSENSEE FLg129 119 +880-0,17+0,01(99)	VV:AT 80 6062 819 WABAN		
		VM: +3/2 9193-4,39-3,68-742		
	M:AT 37 3757 338 BERTA FL 101 107 +178+0,19-0,08(69) 5/4 8398-4,72-3,27-672 -C- 4. 9522-4,94-3,13-769 M:1-2,11	MV:DE 09 40777732 ZAUBER FLg106 104 -153+0,35+0,01(99)		
		MM: +8/5 8689-4,41-2,88-633 -C- 7. 9772-4,72-2,91-745		
		MMV:IT 097500007762STABILO RE		
Z:11,2 7416-4,41-3,28-570(14)				

830 AT 96 0843 589		-A- *16.03.24 Bio,		LN 1
	V:DE 08 17545695 HIROTO FLg125 119 +717+0,03-0,03(89)	VV:DE 09 51697464 HERMELIN		
		VM: 3/3 10074-4,82-3,85-874		
	M:AT 79 5902 228 STANZ FL 104 102 -90+0,11+0,05(72) 6/5 6263-4,24-3,16-464 -A- 3. 7261-3,91-3,23-518 M:1-2,13	MV:AT 80 6062 819 WABAN FLg127 115 +539-0,06+0,08(99)		
		MM: +3/2 6303-4,16-3,34-472 -A- 2. 6711-4,11-3,35-501		
		MMV:DE 09 38595455 MOMO		
Z:20,9 5279-4,59-3,02-402(14)				

831 AT 80 2480 289		-A- *15.03.24 Bio,		LN 1	
	V:AT 10 4570 274 GS DELUXE FLg132 125 +697+0,16+0,05(88)	VV:AT 95 3502 538 GS DEFAC TO			
		VM: 4/3 9965-4,94-3,86-877			
	M:AT 31 5921 769 SISSI FL 97 94 -212+0,03-0,04(65) 3/2 6922-3,87-3,35-499 -C- 2. 7209-4,21-3,38-547 M:1-2,29	MV:AT 29 4555 138 METTMACHPp* FLg103 103 +156+0,10-0,09(99)			
		MM: +EL.22,0-4,14-3,03 -C- 206T. 4304-3,71-3,26-300			
		MMV:AT 74 6694 619 WASTRO			
Z:11,2 7416-4,41-3,28-570(14)					

832 AT 96 0840 289		-A- *02.02.24 Bio,		LN 1	
	V:AT 75 2285 469 MARSCH Pp* FLg109 107 +541-0,05-0,17(96)	VV:AT 29 4555 138 METTMACH Pp*			
		VM: 7/7 8413-4,33-3,63-670			
	M:AT 16 6859 468 KLARA FL 99 104 -23+0,11+0,04(66) 3/2 5505-4,66-3,12-428 -A- 2. 5796-4,44-3,12-438 M:1-2,22	MV:AT 49 3265 718 GS WALDFEUE FLg86 92 -434+0,05+0,07(99)			
		MM: +5/5 6265-4,08-3,15-453 -A- 2. 7940-3,50-3,09-523			
		MMV:DE 08 13516428 WILLE			
Z:20,9 5279-4,59-3,02-402(14)					

833 AT 21 6193 401 IMSE		-A- *19.07.24	V, Bio,	LN 0
	V:DE 09 56489324 SKYLINE FLg128 111 +710-0,14-0,12(88)	VV:AT 80 4610 768 SPARTACUS		
		VM: 3/2 10647-4,17-3,43-810		
	M:AT 83 4445 874 IDEAL EL.25,6-4,22-3,19 -A- 41T. 1114-4,03-3,12-80	MV:AT 44 7889 768 GS MURTA ^p * FLg110 112 +663-0,23+0,01(99)		
		MM: +6/5 7407-4,67-3,37-595 -C- 6. 8649-4,96-3,29-714		
		MMV:AT 46 1537 709 GS VULVUS		
Z:14,6 8201-4,67-3,53-672(6)				

834 AT 34 5272 989		-A- *17.07.24 V, Bio,silofrei,		LN 0
	V:AT 51 4740 229 GS DER BESTE FLg115 117 +586+0,08-0,01(99)	VV:DE 09 48300739 DAX		
		VM: 9/8 10857-4,47-3,34-848		
	M:AT 44 7685 588 TINA EL.26,0-3,82-2,78 -A- 50T. 1300-3,82-2,78-86 M:1-1,81	MV:AT 45 1776 969 VANDERBERG FLg111 110 +341+0,02+0,00(88)		
		MM: +6/6 7638-3,72-2,91-506 -A- 5. 8490-3,97-2,91-584		
		MMV:AT 40 4118 118 GS VENEZIA		
		Z:6,7 7484-4,34-3,41-580(5)		

836 AT 91 9729 189 ER TULPE			-A- *21.07.24 V,		LN 0	
FLg140 124 +761+0,14-0,03(81) EX 95/ 96/114/117/(102)			V:AT 99 7038 174 MEGASTAR Pp*		VV:AT 90 5143 769 MARTINUS P*S	
			FLg143 133 +710+0,35+0,11(84)		VM: 2/2 9710-6,12-4,12-994	
			M:AT 37 7195 388		MV:AT 98 9327 769 WINTERTRAUM	
			FLg124 109 +764-0,22-0,15(86)		FLg130 110 +753-0,23-0,12(97)	
			EL.24,0-4,31-2,80		MM: 3/2 8138-4,77-3,36-662	
			-A- 36T. 864-4,31-2,80-61		-A- 2. 8398-4,90-3,48-703	
			1.78-77-85-85 K141		MMV:AT 90 9825 438 GS WHAT EL	
Z:22,7 7876-4,08-3,32-583(8)						

808 AT 65 4559 289 SARA		-D- *17.08.24 V, Bio,silofrei,		LN 1
	V:FR 1540113204 ROTTERDAM		VV:FR 3803385852 OMER	
			VM:FR 7029225917 ORIGINE	
	M:AT 94 6604 438 SALZBURG		MV:AT 73 0634 314 GS MOHIKANE	
	FL 99 90 -247-0,06-0,06(68)		FLg99 83 -537-0,07-0,03(99)	
	5/4 6966-3,78-3,32-495			
	-C- 3. 7801-3,86-3,35-562		MM: +3/3 8371-4,30-3,36-642	
		M:1-2,49		3. 8949-4,46-3,39-703
				MMV:AT 33 2167 718 GS OTHELLO
				Z:106,4 8158-3,94-3,54-610(15)

809 AT 65 4554 689 RAMONA		-D- *14.08.24 Z	V, Bio,silofrei,	LN 1
	V:FR 1540113204		ROTTERDAM	VV:FR 3803385852 OMER
				VM:FR 7029225917 ORIGINE
	M:AT 92 8034 469 RONJA			MV:AT 59 7742 517 GS PANDORA
	FL 97 104 +399-0,11-0,11(66)			FLg93 102 +109+0,01-0,02(99)
	3/2 9072-3,57-3,45-637			
	-A- 2. 9553-3,40-3,53-662			MM: 7/6 9242-4,03-3,12-660
	1.83-80-83-85 K148		M:1-1,63	-A- 6. 10508-4,22-2,92-751
				MMV:AT 76 7280 919 GS MIGHTY
Z:106,4 8158-3,94-3,54-610(15)				

810 AT 65 4549 989 RUNA		-D- *14.08.24 Z V, Bio,silofrei,		LN 1
	V:FR 1540113204 ROTTERDAM		VV:FR 3803385852 OMER	
			VM:FR 7029225917 ORIGINE	
	M:AT 92 8034 469 RONJA		MV:AT 59 7742 517 GS PANDORA	
	FL 97 104 +399-0,11-0,11(66)		FLg93 102 +109+0,01-0,02(99)	
	3/2 9072-3,57-3,45-637			
	-A- 2. 9553-3,40-3,53-662		MM: 7/6 9242-4,03-3,12-660	
1.83-80-83-85 K148 M:1-1,63		-A- 6. 10508-4,22-2,92-751		
		MMV:AT 76 7280 919 GS MIGHTY		
Z:106,4 8158-3,94-3,54-610(15)				

Drucken

[zurück](#)